



...und trinken in der Region

Gartenwirtschaften

Unter den schattigen Bäumen ist es nach Meinung vieler Besucher angenehmer und gemütlicher, einen Imbiss oder einen Apéro zu geniessen. Zudem ist die Stimmung lockerer.

Vorgezogener Sommer

Bei unserem spontanen Rundgang durchs Rontal stellten wir fest, dass die Gartenwirtschaften bereits Hochsaison haben. Noch nie so früh konnten die Gäste die idyllischen Gartenwirtschaften geniessen. Bei den Wirten herrscht denn auch eine «sommerliche Aufbruchstimmung». Sogar die Kleinbetriebe (z. T. direkt an einer Durchgangstrasse) stellen ein paar Stühle und Tische vor ihr «Budeli», um den Hauch einer Gartenbeiz zu vermitteln! Hauptsache ist, man kann im Freien sitzen und die Umgebung geniessen.





**HURRA
Der Frühling
HURRA**

Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85

**Köstliche Spargelgerichte mit frischem Bärlauch
Kalbscarpaccio mit zarten grünen Spargeln
und Bärlauch**

**Am Stück gebratenes Schweinsfilet
mit Frühlingsmorcheln, grünen Spargeln und
köstlichen Frühlingskartoffeln**

Paul und Ursula Arnold
und das «Schützenmatt»-Team

Mittwoch Ruhetag 081507



**Wirtschafft
Trumpf-Buur**

im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern

**Mitton, Menten,
Kinderspielplatz**

Donnerstag Ruhetag 084873

Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61
www.trumpf-buur.ch

RESTAURANT HOTEL • BAR **Loewen** EBIKON 084867

Kalbs-Läberli ab 29. April bis 5. Juni in feinen Variationen

im "Löwen"

abends, SA+SO auch mittags

www.loewen-ebikon.ch
Dorfstrasse 5, 6030 Ebikon Montag geschl.
Rob. Fässler, Ros. Fässler 041 445 04 04

HOTEL - RESTAURANT
"Zur Trotte"

Das «Trotte-Team» bietet Ihnen eine
e und traditionelle CH-Küche an.
ins auf Ihren Besuch!

Restaurant «Zur Trotte»

la, 6033 Buchrain, Tel. 041 440 12 44

Öffnungszeiten:
Freitag: 08.00 bis 23.30 Uhr
11.00 bis 22.30 Uhr
metag!

**Geheimtipp abseits der Hauptstrasse ...
... gut, günstig, mit heimeliger Gartenterrasse!**

RESTAURANT IM RANK, EBIKON
Montag bis Freitag ab 7 Uhr offen

**Aktuell:
Beefsteak Tatar**

Ernst und Katja
Oberdierikerstrasse 3, Ebikon
Telefon 041 440 31 61
rest.rank@bluewin.ch

**Samstag,
Sonn- und Feiertage geschlossen**



084089

SUDOKU

	2		8		5		6	
4								5
			9		6			
3		9				4		7
				1				
7		8				1		3
			1		4			
5								9
	8		3		9		1	



Portmann GmbH
Sanitär
Technische Wartungen

Ebikon und Root
079/ 408 62 83

075919

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 21. April 2011

3	8	2	9	5	1	6	4	7
7	6	9	4	2	8	1	5	3
5	1	4	6	7	3	9	8	2
1	2	5	8	9	7	4	3	6
6	4	3	2	1	5	7	9	8
9	7	8	3	4	6	2	1	5
2	3	1	5	6	4	8	7	9
4	5	6	7	8	9	3	2	1
8	9	7	1	3	2	5	6	4

Finanz-Ratgeber

Firmen mit hohem Beitrag aus den aufstrebenden Märkten wieder gefragt

In den letzten Monaten wurden westliche Unternehmen mit einem hohen Ergebnisbeitrag aus den aufstrebenden Regionen vom Markt abgestraft. Die Unruhen in Nordafrika und die Angst vor einer Wachstumsverlangsamung in China hinterliessen bei den betroffenen Firmen teilweise tiefe Spuren in der Aktienkursentwicklung. Das Wachstum in den aufstrebenden Märkten wird aber auch in Zukunft überdurchschnittlich hoch bleiben. Dadurch eröffnen sich günstige Kaufgelegenheiten.



Gabriel Wey,
Kundenberater

überdurchschnittliche Wachstumsraten. Dementsprechend wiesen die Unternehmen mit einem namhaften Ergebnisbeitrag aus diesen Regionen eine höhere Bewertung auf.

Die Unruhen in Nordafrika und Nahost und der Kurswechsel in der Geld- und Zinspolitik der chinesischen Notenbank führten den Anlegern aber eindrücklich vor Augen, dass Geschäftsaktivitäten in den aufstrebenden Märkten für die Unternehmen nicht nur mit höheren Wachstumsaussichten, sondern gleichzeitig auch mit höheren Risiken verbunden sind. Damit wurde in den vergangenen

Wochen aus dem Vorteil für die Aktien der betroffenen Firmen vorübergehend ein Nachteil.

Mittlerweile gibt es erste Anzeichen dafür, dass sich die Anleger vermehrt wieder für westliche Unternehmen mit einer hohen Abhängigkeit von den aufstrebenden Regionen zu interessieren beginnen. Nach den seit Jahresbeginn beobachteten Kursverlusten bieten sich günstige Kaufgelegenheiten. Am Schweizer Aktienmarkt weisen grosse und mittelgrosse exportorientierte Firmen den höchsten Ergebnisbeitrag aus Asien und Südamerika auf.

Noch 2010 schnitten die Aktien von amerikanischen und europäischen Unternehmen mit einem hohen Umsatz- und Gewinnbeitrag aus den aufstrebenden Regionen deutlich besser

ab als der breite Markt. Da viele asiatische und südamerikanische Länder ein vergleichsweise starkes Wirtschaftswachstum aufweisen, erhofften sich die Anleger auch bei diesen Firmen

RAIFFEISEN



Tipp auf CD und Papier

Typisch Schweizer Küche und 30 Mal Pesto

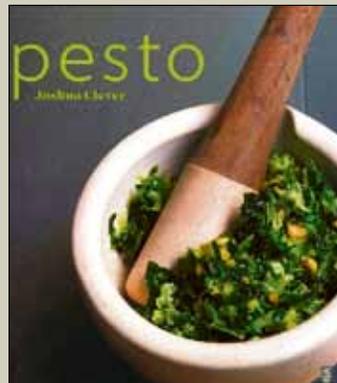
er. Zwei neue Bücher zeigen uns, wie international eigentlich unsere Küche ist – oder wir zeigen dies unsern ausländischen Gästen. Das dreisprachige Buch «Schweizer Küche» ist jedenfalls und unter anderem allen Schweiz-Fans rund um den Erdball gewidmet, die unser Land besuchen oder durch geschäftliche Beziehungen mit uns verbunden sind. Aber auch die einheimischen Liebhaber einfacher ländlicher Gerichte werden diese kulinarische Reise durch unsere regionalen Küchen genießen. Die überlieferten Rezepte stammen aus einer Zeit, als es noch keine Tiefkühl-schränke gab. Es kam auf den Tisch, was verfügbar war, und dies hing von Jahreszeit und Ernteglück ab. Einfache Menschen sind halt noch so fantasievoll, dass eben heimische Gerichte noch immer unheimlich gut schmecken. Mit diesem Buch kann man die Schweiz nach Regionen geniessen – und erst noch dreisprachig – auch als Cuisine Suisse und Swiss Cooking. Und am Beispiel von «Pesto» zeigt uns Joshua Clever, dass wir Schweizer auch uns bisher «fremden» Kocherlebnissen durchaus zugetan sind, sie aber auch wie-

derum mit Fantasie in eigene Spezialitäten verwandeln, sodass sie sogar in der Landfrauenküche zu finden sind. So ist doch «Pesto genovese» als Klassiker ohne Basilikum und Knoblauch undenkbar. Doch weil Pesto eigentlich und einfach eine aus zerstoßenen Zutaten hergestell-

te Paste ist, wird der Begriff inzwischen weit über das italienische Original hinaus verwendet. Das hübsche Büchlein eröffnet mit 30 raffinierten Varianten eine neue Pesto-Welt der Genüsse mit jeweils drei bis sechs Zutaten und beweist: Pesto ist eine besondere und vielseitige Paste und passt nicht nur zu Pasta.



Schweizer Küche
Alfred Haefeli / FONA
ISBN 3-3780-446-9 Fr. 19.90



Pesto
Joshua Clever / FONA
ISBN 3-03780-442-1 Fr. 19.90

Bücher zu gewinnen!

Wir haben je 2 Exemplare der beiden vorgestellten Bücher als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen!

Unsere Frage: Was sind die zwei wichtigsten Zutaten für Pesto genovese? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon, oder per E-Mail: wettbewerb@rontaler.ch. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 14. April 2011 lautet «Amerika», denn das ist die Nationalität von Truman Capote und Woody Allen.

Je eines der 2 Bücher «Handgeschnittene Särge» im Wert von Fr. 20.– haben gewonnen:

Karl Leupp-Hanselmann, Am Luzerbach 3
6043 Adligenswil
Roger Marti, Büel, 6030 Ebikon

Und je eines der 2 Bücher «Pure Anarchie» im Wert von Fr. 20.– geht an:

Marie-Theres Disler,
6343 Rotkreuz
Albin Zürcher, Talstrasse 35,
6043 Adligenswil

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

Lassen Sie Ihre auffälligen Pigmentmale kostenlos untersuchen

Nationaler Hautkrebstag 2011

Am 9. Mai 2011 findet der Nationale Hautkrebstag statt. Obwohl Muttermale in der Regel harmlos sind, sollten Veränderungen kontrolliert werden. Wer ein auffälliges Pigmentmal hat, kann dieses am Hautkrebstag von einem Dermatologen kostenlos untersuchen lassen.

Wird ein Hautkrebs früh erkannt, bestehen gute Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung. Wer seine Haut regelmässig selber untersucht, kann auffällige Veränderungen feststellen und frühzeitig einen Dermatologen aufsuchen. Der Nationale Hautkrebstag am 9. Mai 2011 bietet Gelegenheit dazu: Dermatologinnen und Dermatologen führen kostenlose Erstuntersuchungen von auffälligen Pigmentmalen oder verdächtigen Hautveränderungen durch.

Die Adressen der beteiligten Dermatologen und weitere Informationen zum Hautkrebstag finden Sie unter www.hautkrebstag.ch oder beim Krebstelefon unter der Gratisnummer 0800 11 88 11.



Im Zusammenhang mit dem nationalen Hautkrebstag können Sie sich für eine kostenlose Erstuntersuchung melden.

Bild Krebsliga

Sonnenschutz ist die beste Hautkrebs-Prävention

Eine der Hauptursachen für das Entstehen von Hautkrebs sind UV-Strahlen. Ein massvoller Aufenthalt an der Sonne und ein guter Sonnenschutz sind deshalb die beste Prävention: Die Krebsliga empfiehlt, zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten

zu bleiben, Hut, Sonnenbrille und Kleider zu tragen sowie Sonnenschutzmittel zu verwenden. Zudem rät die Krebsliga von Solariumbesuchen grundsätzlich ab. Besonders wichtig ist der Sonnenschutz bei Kindern und Jugendlichen, denn ihre Haut ist empfindlicher als jene von Erwachsenen.

Anzeige



Vino Vintana AG

Wir über uns:
Wir sind seit 2003 als Vertriebsunternehmen internationaler Weine mit 28 Verkaufsstellen in der Deutschschweiz tätig. Zur Ergänzung unseres Verkaufsteams suchen wir per sofort pro Kanton:

FREELANCER

Aufgaben:

- aktiver Aufbau von Neukunden
- Kundenbetreuung und -beratung
- Ausbau der Kundenzielgruppen

Anforderungen:

- ausgeprägtes verkäuferisches Flair/ Abschlussstärke
- Durchsetzungsvermögen
- Engagement, Zielstrebigkeit
- seriöser, gepflegter und kundenorientierter Auftritt

Was erwartet Sie:

- langfristige Perspektive mit Zukunft
- erfolgsorientierte Vergütung
- flexible Zeiteinteilung

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:

info@vinovintana.ch
Vino Vintana AG
Weichenstrasse 7
6030 Ebikon
Tel: 041 377 30 06

www.vinovintana.ch

Gebäudeversicherung Luzern

Zum Jubiläum ein glanzvolles Jahresergebnis

Die Gebäudeversicherung Luzern feierte im Jahr 2010 nicht nur ihren 200. Geburtstag, auch das Geschäftsergebnis ist ein Grund zum Feiern: Die tiefsten Feuerschäden aller Zeiten, unterdurchschnittliche Elementarschäden sowie solide Wertschriftenerträge ermöglichen ein sehr gutes Ergebnis. Die Hauseigentümer profitieren davon.

pd. Im Geschäftsjahr 2010 wirkten sich gleich zwei Faktoren positiv aus: Die aussergewöhnlich gute Schadenbilanz mit Gesamtschäden von 18,2 Millionen Franken (Vorjahr 49,9 Mio.) und die durchschnittlichen Vermögenserträge von 10,8 Millionen Franken tragen zum erfolgreichen Geschäftsergebnis bei. Die Gebäudeversicherung Luzern darf zwar als finanziell gesundes und stabiles Unternehmen bezeichnet werden, trotzdem darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass solch gute Jahre auch zwingend notwendig sind. Denn schadenintensivere Jahre folgen bestimmt.

Prämiensenkung für Hauseigentümer

Die Hauseigentümer profitieren direkt von der guten finanziellen Situation: Sie erhielten im Januar 2010 einen Jubiläumsprämienrabatt von 40 Prozent. Zusätzlich wurden die Prämien per 1. Januar 2011 dauernd um rund 10 Prozent gesenkt. Mit diesen Massnahmen bleibt die Gebäudeversicherung Luzern der Philosophie treu, dass sie über genügend Reserven für schadenintensive Jahre verfügt und die Hauseigentümer nach Möglichkeit an guten Geschäftsergebnissen teilhaben lässt.

Feuerschäden so tief wie noch nie

Die über 115 000 Gebäude im Kanton Luzern sind gegen Feuer- und Elementarschäden bei der Gebäudeversicherung Luzern versichert und haben einen Gesamtwert von 95,3 Milliarden Franken. Mit Feuerschäden von 10,8 Millionen Franken wird im Geschäftsjahr 2010 das tiefste Ergebnis seit dem Jahr 1981 erreicht. Setzt man diese Schadenssumme ins Verhältnis zu den aktuellen Versicherungswerten, ergeben sich gar die tiefsten Feuerschäden aller Zeiten. Ebenfalls ein erfreuliches Ergebnis wurde bei den Elementarschäden



Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr war der Feuerwehrtag vom 21. August 2010 auf dem Militärflugplatz Emmen mit Tausenden von begeisterten Zuschauern.

Bild pd

erreicht: Sie liegen mit 7,4 Millionen Franken deutlich unter dem 10-Jahres-Schnitt. Ausgesprochen gewitteraktiv war der Monat Juli: 80 Prozent der gemeldeten Schäden ereigneten sich in diesem Monat (Hagel und Sturmschäden). Die übrigen schadenarmen Monate, insbesondere die sonst schadenintensiven Monate April, Mai und Juni, ermöglichen das gute Ergebnis.

Selbstständigkeit bewahren

Mit dem Geschäftsjahr 2010

geht für die Gebäudeversicherung Luzern das 200-Jahr-Jubiläum zu Ende: Der 200. Geburtstag eines Unternehmens ist ausserordentlich und wurde deshalb mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert. Es war eine ideale Gelegenheit, um sich bei verschiedenen Partnern zu bedanken und zusammen mit ihnen diesen Meilenstein zu feiern. Die vielen Gespräche im Jubiläumsjahr zeigen, dass sich die Hauseigentümer und Partner eine selbstständige und schlanke Gebäudeversicherung Luzern

wünschen. Um dies zu erreichen braucht das Unternehmen jedoch weiterhin eine genügend grosse Selbstständigkeit, damit sie sich auf die drei Kerngebiete Prävention, Feuerwehr und Versicherung fokussieren kann. Da andere politische Tendenzen spürbar sind, wird sich die Gebäudeversicherung Luzern noch stärker dafür einsetzen, dass die Hauseigentümer und anderen Partner weiterhin von einer effizienten und eigenständigen Gebäudeversicherung Luzern profitieren können.

Anzeige

01.05 - 31.05.2011 084865

GEBURTSTAGS AKTION

GEBURTSTAGSKINDER
ESSEN IM **MAI IM HAN**
MONGOLIAN BARBECUE IN ZUG
GRATIS!

NUR MIT AUSWEIS UND AM GEBURTSTAG SELBST GÜLTIG!

HAN MONGOLIAN BARBECUE
Baarerstrasse 63 . 6300 Zug . Tel. 041 711 56 62

EFH / Villa
an Traumlage
Buchrain / LU

Zu verkaufen
Einfamilienhaus / Villa
8 ½ Zimmer mit raffiniertem Grundriss.
Wohnfläche 290 m². Grundstück 1701 m²
(Baulandreserve für weiteres EFH). Sauna,
Aussenschwimmbad, Doppelgarage. Sehr
sonnige und ruhige Lage mit Panoramasischt
auf die Voralpenkette von Rigi bis Pilatus.

VP CHF 2'350'000.00

Herr Kurt Dahinden freut sich
auf Ihren Anruf: Tel. 041 289 63 63

WELCOME
Immobilien

Hübelstrasse 18 | 6020 Emmenbrücke | www.welimo.ch

084868

Verkehrsbehinderungen in Inwil, Buchrain und Perlen

Strassenabschnitte an drei Wochenenden gesperrt

Die Arbeiten beim Neubau des Autobahnzubringers Rontal neigen sich dem Ende zu. Die letzten Arbeiten haben Sperrungen einiger Strassenabschnitte an drei Wochenenden im Mai zur Folge.

pd./cs. Wie aus einer Mitteilung des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Luzern hervorgeht, müssen als letzte grosse Bauarbeiten die Strassenbeläge im Reusstal neu erstellt werden. Zusätzlich wird von privater Bauherrschaft der Deckbelag auf der neu erstellten Umfahrungsstrasse Perlen eingebaut. Um diese Arbeiten auszuführen, müssen folgende Strassenabschnitte für den gesamten Verkehr und in beide Fahrrichtungen gesperrt werden: Knoten Reussbrücke bis Knoten Schachen (Freitag, 6. Mai, 21 Uhr, bis Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr); Buchrainstrasse Eichmatt bis Knoten Schachen und Perlenstrasse Has-



Am Autobahnzubringer Rontal werden die letzten Arbeiten vorgenommen, bevor er am 22. Juni in Betrieb genommen wird.

Bild Claudia Surek

lirain bis Gasthof Perlen (Samstag, 14. Mai, 4 Uhr, bis Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr) sowie Knoten Reussbrücke

bis Knoten Schachen (Samstag, 21. Mai, 4 Uhr, bis Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr). Da die Belagsarbeiten witterungsabhängig sind, werden sie bei schlechtem Wetter um eine Woche verschoben.

Garten-Ratgeber

Gärtnerei Schwitter AG, Inwil

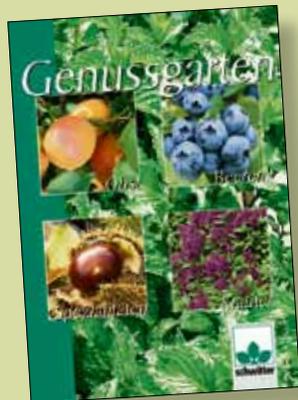
Selbstversorgung aus dem eigenen Garten

Was bewegt uns in der heutigen Zeit, Beeren und Obst selber zu ernten und welche Vorteile bietet ein eigener Garten?

Frische Beeren aus dem eigenen Garten: Man weiss wo es gewachsen und wie es gedüngt worden ist. Ebenfalls kann die Beschäftigung im Garten die Gesundheit fördern. Man verursacht keine sogenannte graue Energie durch Abfall, Transport und Verpackung. Das Werden und Vergehen erfährt man immer wieder neu und weckt so das Verständnis und den Verantwortungssinn für alles Leben in der Natur.

Dies sind nur einige Werte die dafür sprechen, in der heutigen, hektischen Zeit einen Garten zu pflegen. Obst gehört zu den wichtigsten Vitaminlieferanten in unserer Ernährung. Damit die Früchte in Ihrem Garten mit möglichst wenig Pflanzenschutz auskommen, haben wir bei der Auswahl unseres Sortiments darauf geachtet, dass die Sorten möglichst robust sind und wenn möglich sogar Resistenzen gegen bekannte Krankheiten aufweisen.

Besonders im Trend ist das sogenannte Säulenobst. Auch wenn Sie keinen Garten besitzen oder wenn Sie eine Terrasse haben, sind diese Pflanzen hervorragend geeignet. Wenn Sie das Besondere lieben oder einfach mal Lust haben, etwas Neues auszuprobieren, finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an Spezialitäten. Namen wie Süssmandel, Apfelbeere, Indianer-Banane oder Vitaminrose laden zum Staunen und Naschen ein.



Schwitters Genussgartenkatalog: Über 96 Seiten und mehr als 230 Bilder. Erhältlich in der Gärtnerei Schwitter oder www.schwitter.ch



Roman Schwitter, Geschäftsführer Gärtnerei Schwitter AG, Inwil.

Kräuter und Spezialitäten sowie praktische Tipps und Pflegeanleitungen. Über 96 Seiten und mehr als 230 Bilder informieren Sie über unser Sortiment. Symbole für verschiedene Verwendungsbereiche vereinfachen Ihre Suche nach den geeigneten Sorten.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere einzigartige Tomatendegustation am Samstag 7. und Samstag 14. Mai 2011. Besuchen Sie die Gärtnerei Schwitter und lassen Sie sich von der Tomatenvielfalt überraschen. Sie erhalten die Gelegenheit, bei der Degustation aus über 12 verschiedenen Sorten Ihre Lieblingstomate herauszufinden. Somit steht Ihrem individuellen Genuss ganz nach Ihrem Geschmack nichts mehr im Wege. Ernte aus dem eigenen Garten – Welch eine schöne Vorstellung!

Gärtnerei Schwitter AG
Herzighaus
6034 Inwil
Tel.: 041 455 58 00
Fax: 041 455 58 10
www.schwitter.ch

In unserem neuen Katalog «Genussgarten» finden Sie alle Obst- und Beerensorten,

Aus dem «Adligenswiler Info» heraus gepickt

Weniger Trinkwasser – weniger Einnahmen

Wasser und Energie sparen ist doch gut. Aber auf die Finanzen einer Gemeinde kann das Auswirkungen haben – sie werden minimiert. So geschehen in Adligenswil.

cs. Im 2006 konnte die Wasserversorgung in Adligenswil noch 483 000 Kubikmeter Wasser verkaufen. Vergangenes Jahr waren es (nur) noch 446 000 Kubikmeter. Nun kann man sich fragen: Wird weniger Wasser ab dem Hahnen getrunken? Nein! Für den niedrigeren Wasserverbrauch – notabene im schweizerischen Trend liegend – sind die sparsameren Haushaltmaschinen verantwortlich. «Aus ökologischer Sicht ist dies wünschenswert. Für die Finanzen der Wasserversorgung wirkt es sich aber ungünstig aus», ist im «Adligenswiler Info» noch zu lesen. Um wieviel niedriger die Einnahmen ausgefallen sind, kann dem Bericht allerdings nicht entnommen werden. Hingegen lässt die Wasserversorgung von Adligenswil verlauten, dass der Verkaufspreis pro Kubikmeter Trinkwasser (entspricht 1000 Liter) weiterhin oder zumindest im 2011 bei 1.35 Franken bleiben wird.



Nicht nur in Adligenswil, auch in anderen Orten der Schweiz ist der Trinkwasserverbrauch gesunken. Bild Lars de Groot



Der Lenker konnte sich selber aus dem Unfallwagen befreien. Bild pd

Unfall wegen Alkohol in Adligenswil

Eingenickt und gegen Strassenkandelaber gefahren

Am Sonntagmorgen, 24. April, geriet ein alkoholisierter Personenwagenlenker mit seinem Auto in Adligenswil von der Strasse und landete zirka 4 Meter tiefer auf der Wiese. Der Lenker verletzte sich leicht.

Um 8.15 Uhr geriet ein 34-jähriger Autolenker in Adligenswil, Höhe Sagi, massiv gegen einen Strassenkandelaber. Gemäss eigenen Aussagen nickte er am Steuer ein. Durch den Aufprall schleuderte der Personenwagen über das Wiesland und stürzte eine zirka 4 Meter hohe Böschung hinunter. Der Lenker verletzte sich dabei nur leicht und konnte selbstständig aus dem Fahrzeug steigen. Er wurde zur ärztlichen Kontrolle mit der Ambulanz ins Spital gefahren. Ein Alkoholttest ergab einen Wert von über 1.0 Promille. Aufgrund des Resultates hatte er sich einer Blutprobe zu unterziehen. Der Führerausweis wurde ihm vorläufig zuhanden der Entzugsbehörde vor Ort abgenommen. Der Sachschaden beläuft sich auf zirka 8000 Franken.

Leserbrief

M-Parc-Kreisel ist eine gefährliche Falle für Fussgänger

Unfall: Frau in Ebikon schwer verletzt, Ausgabe «Rontaler», 6. Januar 2011. Die Leserbriefschreiberin Marta Stocker schreibt: «Leider ist eingetroffen, was ich schon lange befürchtet habe. Am Morgen des 24. Dezember 2010 wird eine Frau auf dem Fussgängerstreifen beim MParc angefahren und schwer verletzt». Marta Stocker wohnt an der Rankstrasse 3 direkt neben dem Kreisel und sieht tagtäglich gefährliche Situationen. Wer mit dem Bus von Luzern her kommt und in den MParc will, muss vier Fahrspuren überqueren. Familien mit Kindern und ältere Personen sind besonders gefährdet beim Überqueren der Strasse. Statt mit einem Verkehrsschild auf den Fussgängerstreifen aufmerksam zu machen um das Tempo zu drosseln, werden die Autofahrer geradezu ermuntert mit Tempo 60 auf und durch den Kreisel zu fahren. Nicht weniger als vier Tempo-60er-Tafeln stehen unmittelbar vor und im Kreiselnbereich. Das ist eine Glanzleistung der Verkehrsplaner. Bremsspuren beweisen die Gefährlichkeit dieses Überganges. Die Herren der zuständigen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur sind mitverantwortlich für die Unfälle und müssten zur Rechenschaft gezogen werden. Laut Bundesgerichtsurteil gilt in Städten und Dörfern auf Hauptstrassen Tempo 50. Der Kanton Luzern sieht deshalb keinen Grund seine Praxis zu ändern und von Tempo 50 innerorts abzuweichen. (Notiz im «Touring» vom 10.02. 2011). Für Ebikon ist vermutlich eine andere Dienststelle zuständig. Anders ist diese Zweispurigkeit nicht zu erklären. Um den Verkehr auf der Hauptstrasse zu beruhigen, hat der Gemeinderat Ebikon bereits im Jahre 2007 die Herabsetzung der Geschwindigkeit von 60 auf 50 gefordert, wie es innerorts gesamtschweizerisch die Regel ist. Leider bis jetzt ohne Erfolg und nach Meldung des «Rontaler» vom 7. April 2011 bleibt es bei Tempo 60. Auch das Bedürfnis der Anwohner und Bürger von Ebikon für mehr Sicherheit und weniger Strassenlärm zählt nicht. Einige (kleine Herrgöttli) vom vif haben das Sagen und wir Steuerzahler von Ebikon belohnen sie noch. Die versprochene grüne Welle durch Ebikon existiert nur auf dem Papier und während der Nacht ist es eine Raserstrecke. Das Verkehrsaufkommen hat sich seit den Jahren der Planung markant erhöht und täglich staut sich der Verkehr in den Spitzenzeiten. Zudem ist der ÖV dichter geworden. An Werktagen fahren von 6 Uhr morgens bis 20 Uhr 286 VBL-Busse durch das Dorf. Mit den vielen Haltestellen blockieren sie je eine Fahrbahnhälfte und es kommt zu gefährlichen Situationen wegen plötzlichen Spurwechseln ohne Blinkeranzeige. Da tragen die 44 Tempo-60er-Tafeln innerorts gar nichts zur Verkehrssicherheit bei. Bei jeder Ortseinfahrt nach Ebikon in die 60er-Zone würde eine 60er-Tafel genügen. Alles andere ist Verschwendung von Steuergeldern. Einen wunderbaren Überblick über die Rennstrecke durch das Dorf bietet die Fussgängerüberführung Kirche–Ladengasse. Den Herren der zuständigen Dienststelle möchte ich dort einen Augenschein empfehlen. Sie könnten sich über die Gefährlichkeit dieser «Hochleistungsstrasse mit gut ausgebauten Mittelinseln» selber ein Bild machen. Übrigens wäre die Fussgängerüberführung der perfekte Ort für eine feste Raderanlage, um die 700 000 Fr. höher verschlagenen Bussengelder eintreiben zu können. Auf den Strassen des Kantons Luzern wurden in den letzten Monaten 550 Verkehrsschilder entfernt. So lassen sich Kosten sparen. (NLZ 6. Januar 2011) «Es war an der Zeit, endlich einmal aufzuräumen» schreibt Kantonsingenieur Rolf Bättig. Ebikon wartet darauf, dass endlich alle 60er-Tafeln entsorgt werden. Xaver Bucher, Ebikon

Tanken Sie auf!

Sie fahren besser mit uns...

...dank den über 380 Tankstellen von Agrola!

Tanken und Gewinnen 5 x 3 Tage *Grindelwald

Landi Ebikon
041 440 56 30
www.landiebikon.ch

Eigene Tankstellen:
Ebikon, Adligenswil, Vitznau, Root

*mit Fahrt zum Jungfraujoch

Heizöl und Holzpellets **AGROLA**
the swiss energy

casa beffa

Geschenke • Dekoration • Schaufenster
Raumgestaltung • Event • Hochzeit
Dekovermietung • Nachtwanderung
Kindergeburtstagsparty • Land-Art
Enrichment-Projekt • Workshop

www.casabeffa.ch 084705

Zustandsanalyse soll Lösungen aufzeigen

Dietwil braucht mehr Schulraum

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Mai 2011 haben die Stimmbürger über einen Planungskredit von 56 000 Franken zu entscheiden.

pd./ro. Die Gemeinde Dietwil wächst erfreulich! Damit entwickeln sich aber auch die Schülerzahlen nach oben. Der Gemeinderat und die Schulpflege sind deshalb der Meinung, dass langfristig zusätzlicher Schulraum notwendig wird.

Vorgeschlagene Massnahmen

Bei einem der beiden Kindergärten sind die Räumlichkeiten zu erweitern oder eine Abteilung ist an einem neuen, grösseren Standort unterzubringen. Im Schulhaus können fünf Primar-Abteilungen untergebracht werden bzw. es sind fünf vollwertige Klassenzimmer vorhanden. Zum heutigen Zeitpunkt werden drei dieser Klassenzimmer beansprucht. Die beiden anderen Klassenzimmer sind durch Nebenschulfächer belegt. Da auf das Schuljahr 2014/2015 wahrscheinlich alle fünf Klassenzimmer benötigt werden, müssen diese Nebenschulfächer in ande-

ren Räumlichkeiten untergebracht werden. Der Gemeinderat hat das erklärte Ziel, den Kindergarten und die Schule in den gemeindeeigenen Anlagen anbieten zu können. Zudem soll die Primarschule in Dietwil gesichert und deshalb die geplante 6. Klasse Primarschule auch an der Schule Dietwil angeboten werden.

Langfristige Lösungen anstreben

Für die weiteren Abklärungen soll nun ein renommiertes Planungsbüro herangezogen werden. Anhand einer Zustandsanalyse über die gesamte Schul- und Mehrzweckanlage soll die Ausnutzung der Räumlichkeiten optimiert und langfristige Lösungen angestrebt werden. Gemäss Kostenschätzung der Langenegger Architekten AG (Planungsbüro bei der Sanierung des Schulhauses im Jahr 2005) zeigen sich für die Planung Kosten von 56 000 Franken. Die Stimmberechtigten erhalten an der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Mai 2011 zusätzliche Informationen über dieses Geschäft. Sie haben anschliessend über diesen Antrag zu befinden.

**Teilrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland
90 000 Franken für die Planung**

pd./ro. Damit ein moderates Wachstum und die Entwicklungschancen für die Gemeinde Dietwil gewährleistet bleiben, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, eine Teilrevision der Nutzungsplanung mit Neueinzonungen anzugehen. Als Vorarbeit wird von Seiten des Kantons ein räumliches Gesamtkonzept verlangt. Für diese Ausarbeitung und für die Begleitung der Teilrevision der Nutzungsplanung muss ein Planungsbüro herangezogen werden. Für diese Planungsarbeiten wird ein Kredit von 90 000 Franken beantragt.

Die Projektarbeiten sollen im Sommer 2011 beginnen und die Teilrevision soll mit der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit Ende 2013 abgeschlossen werden. Die Stimmberechtigten haben am 26. Mai 2011 über diesen Antrag zu befinden.

**Geschwindigkeitsmessungen und Orientierungsveranstaltung
Tempo 30 im ganzen Dorf?**

pd./ro. Aufgrund von einzelnen Anträgen aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat an seiner Klausurtagung 2010 beschlossen, im ganzen Dorf verkehrsberuhigende Massnahmen zu prüfen. Die Vorabklärungen zielen nun auf eine Tempo-30-Zone im ganzen Dorf.

In einer ersten Phase werden deshalb an mehreren Standorten im ganzen Dorf Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Die Auswertung dient als Grundlage für ein allfälliges Verkehrsgutachten, welches für eine Abweichung von den Höchstgeschwindigkeiten 50, 80, 120 km/h zwingend notwendig ist. Mit dem Gutachten wird auch abgeklärt, ob die geplante Massnahme nötig, zweck- und verhältnismässig ist oder ob andere Massnahmen vorzuziehen sind.

Um den Puls der Bevölkerung zur geplanten Einführung von Tempo-30-Zonen zu fühlen, wird nach den Sommerferien 2011 an einer öffentlichen Orientierungsveranstaltung generell über Tempo 30 informiert. Dabei werden auch die Resultate der Geschwindigkeitsmessungen präsentiert und mögliche Massnahmen aufgezeigt.

Rechnung 2010 der Gemeinde Udligenswil

Abschluss ist besser als budgetiert

pd./ro. Die Gemeinderrechnung 2010 der Gemeinde Udligenswil schliesst bei einem Aufwand von rund 10,81 Millionen Franken und einem Ertrag von 10,72 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 95 206 Franken und somit um rund 286 300 Franken besser ab als budgetiert. Gerechnet

wurde mit einem Aufwandüberschuss von 225 500 Franken. Die Gemeinde weist per 31. Dezember 2010 ein Eigenkapital von rund 2,9 Millionen Franken aus.

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von 494 109 Franken und Einnahmen von 620 033 Franken mit einem Einnah-

menüberschuss von 125 924 Franken ab. Wie budgetiert wurden bei den Schulliegenschaften ein Teil des Schulmobiliars erneuert und diverse Anpassungen für die Sicherheit der Schüler gemacht. In die Gemeindestrassen wurden gesamthaft rund 332 600 Franken investiert, wobei der grösste Teil, d.h. 250 000

Franken, für die letzte Rate der Ablösesumme der Götzenthalstrasse verwendet wurde. Insgesamt kann die Gemeinde Udligenswil auf eine gesunde Finanzsituation blicken. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2011, den Aufwandüberschuss aus dem Eigenkapital zu decken.

Anzeige

Top-Weine zu super Preisen!
Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Bei VINO VINTANA können Sie alle Weine vor dem Kauf degustieren – in einer von 28 Filialen in Ihrer Nähe!

-16% **10.50** pro Flasche
I Papiri Vermentino di Sardegna DOC
13%, 0.75 l, 2008, Italien

-30% **7.50** pro Flasche
Aragosta Vermentino di Sardegna DOC
Santa Maria La Palma
12%, 0.75 l, 2008, Italien

Nur 10.50 pro Flasche
Langhe Arneis DOC Il Moroso
13%, 0.75 l, 2010 Italien

VINO VINTANA AG
Ebikon LU Weichenstr. 7, neben Landi, hinter M-Park, Tel.: 041 440 99 00
Emmenbrücke LU Oberhofstrasse 30, Tel. 041 268 60 35

www.vinovintana.ch

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...
... mit der Schweizerischen Post!

FC Perlen-Buchrain I – SC Kriens II 4:2 (2:2)

Weiterer wichtiger Vollerfolg

In einer sehr abwechslungsreichen und spannenden Partie gelang den Rontalern ein verdienter Vollerfolg gegen ein vor allem spielerisch sehr starkes Team des Challenge-League-Clubs SC Kriens.

Die Einheimischen starteten dank dem Sieg im letzten Meisterschaftsspiel in Malers mit sehr grossem Selbstvertrauen. So wurde die erste Skoremöglichkeit in der 6. Minute vor dem Torgehäuse der Gäste herausgespielt, doch der gute Schuss von Stefan Steiner strich ganz knapp vorbei. Die junge Krienser-Mannschaft um Trainer Kilian Minder war in jener Spielphase viel abschlussgefährlicher. Mit ihrem ersten echten Angriff düpierte man die Perler Hintermannschaft und der 20-jährige Basil Arnold wurde als erster Torhüter notiert.

Trotz dem Gegentreffer waren die Einheimischen weiter bemüht, das Spielzepter in ihren Händen zu halten. In der 15. Minute wur-

de diese Überlegenheit belohnt, als Thomas Häberli im Strafraum gefoult wurde und Xherat Shabani den fälligen Foul-Elfmeter verwertete. In der 17. Minute hatten die Gäste noch Glück, dass ein Ball von Michael Budmiger nur die Latte traf. Nach einer halben Stunde zeigte der beste Gäste-Spieler Augustin Tanushaj seine Klasse, als er die Perler Defensiv-Abteilung austrickste und mit etwas Glück auch zur erneuten Zwischenführung einschob.

Und wiederum zeigte die Heimcrew Moral und reagierte auf die wiederholte Gästeführung mit dem Ausgleichstreffer von Stefan Steiner in der 40. Minute. Der 23-jährige Offensivspieler war am schnellsten an der richtigen Stelle und schoss zum 2:2-Pausenresultat ein.

Auch der Start zur 2. Halbzeit gelang den Mannen aus dem Papiermacher-Dorf besser als den Gästen. Bereits nach 2 Minuten piff der sehr sichere Schiedsrichter Meier einen weiteren Strafstoß für die Perler. Leider wurde jedoch

diese gute Möglichkeit nicht ausgenutzt. Dies machte der eingewechselte Ibrahim Lika in der 67. Minute viel besser, denn er skorte kaltblütig nach Vorarbeit von Michael Budmiger zur erstmaligen Rontaler Führung. Die endgültige Entscheidung in dieser guten 2.-Liga-Partie fiel dann in der 93 (!) Minute, als nach toller Vorarbeit von Thomas Häberli der Schuss von Ibrahim Lika nur den Pfosten traf, aber von Benjamin Torlic mit seiner 1. Ballberührung nach seiner Einwechslung zur vielbejubelten 4. Mouche für Vrohvac-Equipe ausgenutzt wurde.

Am kommenden Samstag tritt man gegen den vor der Saison meistgehandelten Gruppenfavorit FC Baar an. Die De Napoli-Mannschaft hat jedoch bisher nicht überzeugt und zeigt sich auch als launische Diva. Gute und schlechte Leistungen wechseln ab und dies müssen die Mannen um Viktor Vrohvac ausnützen und probieren weitere Punkte im Kampf um den Ligaerhalt zu ergattern.

Tore: 7. Basil Arnold 0:1, 15. Shabani (Foulpenalty) 1:1; 30. Tanushaj 1:2; 40. Stefan Steiner 2:2; 67. Lika 3:2; 93 Torlic 4:2.

Perlen: Müller; Stadelmann, Hecht, Zemp, Budmiger, Shabani (ab 92. Torlic); Schmid (ab 56. Lika), Achermann, Häberli, Michael Steiner, Stefan Steiner (ab 88. Etter). Ohne Schacher, Sabotic und Reiner (alle verletzt).

FC Perlen-Buchrain

Spielanzeigen

Fussball 2. Liga
Samstag, 30. April, 17.30 Uhr
Sportplatz Lättich, Baar

FC Baar I – FC Perlen-Buchrain I

Luzerner SC – FC Ebikon 4:3 (2:1)

Ebikon mit unnötiger Niederlage

Die von Sorrentino und Ordonez gecoachten Ebikoner erleiden einen herben Dämpfer im Kampf um die beiden Aufstiegsplätze und verlieren beim Luzerner SC nach ungewohnten Abwehrfehlern mit 4:3 Toren. Es ist die 1. Niederlage der Rückrunde.

Der FC Ebikon fand gut ins Spiel und kombinierte sich gefällig nach vorne. Nach 2 Minuten wurde M. Thürig an der Strafraumgrenze gefoult und Sulejmani eröffnete sich die 1. Freistosschance. Sein Schuss wurde jedoch von der Gäste-Mauer abgewehrt. Nach 11 Minuten stand plötzlich ein LSC-Spieler mutterseelenalleine am Sechzehner frei und konnte ungehindert zur 1:0-Führung einschliessen. Ebikon liess sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen und glich in der 24. Minute durch M. Thürig zum 1:1 aus. Er verwertete eine Flanke von S. Hafen gekonnt am 2. Pfosten. Kurz vor der Pause war es am Luzerner SC, sich in Front zu bringen.

Krummenacher, der ehemalige Ebikoner Torschützenkönig, legte den Ball im Strafraum ungehindert quer auf den LSC-Mittelstürmer, der wenige Minuten vor der Pause die 2:1-Führung für seine Farben erzielen konnte.

Ebikon erwischte einen denkbar schlechten Start in die 2. Halbzeit. Die sonst so sichere Defensiv bekundete gleich mehrmals Mühe. Zuerst scheiterte der LSC-Mittelstürmer alleine an Torwart Leuthard, dann köpfelte Thalman den Ball an die Latte und zu guter Letzt scheiterte Krummenacher ebenfalls alleine auf den Torwart losziehend am Pfosten. Die Ebikoner konnten sich anschliessend wieder fangen und schlugen durch einen schönen Treffer von Marko Avramovic zurück. Die Freude währte jedoch nicht lange. Nachdem sich der LSC-Mittelstürmer im Rücken der Ebikoner-Abwehr freilaufen konnte, erzielte er seinen 2. persönlichen Treffer an diesem Abend zur erneuten Führung des

Heimklubs. Den Zuschauern wurde ein offener Schlagabtausch geboten. 10 Minuten vor dem Spielende gelang Moliterno nach erfolgreicher Störrarbeit auf Flanke von S. Hafen der 3:3-Ausgleich. Der Luzerner SC reagierte aber postwendend und ging im Gegenzug durch Krummenacher mit 4:3 in Front. Dabei blieb es bis zum Schluss.

Dieser Rückschlag im Rennen um die begehrten Aufstiegsspiele muss die Rontal-Elf wegstecken. Die bisher starken Auftritte in der Rückrunde werden dem Team Vertrauen geben. In den verbleibenden Spielen sind noch genügend Punkte zu holen, um die beiden Spitzenteams nervös werden zu lassen und wenn möglich noch abzufangen.

Ebikon spielte mit: Leuthard; N. Hafen, Imhof, Paloka, S. Hafen; Brunner (Iampietro), Meyer, Sulejmani (Emmenegger), M. Thürig; M. Avramovic (Mahler), M. Moliterno. Bemerkungen: Ebikon ohne Cerza, Hugentobler, Pfyffer (alle verletzt) und R. Thürig (Ausland).

FC Ebikon

Spielanzeigen

3.-Liga-Spiel
Samstag 30. April, 18 Uhr,
Sportplatz Risch

FC Ebikon – SC Buochs II

Anschliessend.
4. Liga, «s'Zwoi» – SC Emmen, 20 Uhr

Weitere Spiele. Sportplatz Risch
Freitag, 29. April

Senioren – Team Aegeri, 20 Uhr

Samstag, 30. April

F-Mini Turnier, 10.15 – 12 Uhr

Jun Ec – Wollhusen, 11.30 Uhr

Jun Ee – Buochs c, 11.30 Uhr

Jun Ea – Grosswangen, 13 Uhr

Jun B – Reiden, 18 Uhr

Team Rontal C – Cham a, 14 Uhr
(Buchrain)

Sonntag, 1. Mai

Rapid Lugano – Team Rontal A, 13.30 Uhr

FC Savosa Massagno – T. Rontal B, 15 Uhr

Dienstag, 3. Mai

Team 90 – FC Schindler, 19 Uhr

Mittwoch, 4. Mai

Veteranen – FC Horw, 19.30 Uhr

CUP. Jun Da – Hitzkirch, 18.30 Uhr

Jun Ef – Littau e, 18 Uhr

CUP ¼-Final,

Schattdorf – T. Rontal B, 20 Uhr

SK Root – SC Cham II 2:1 (1:1)

Ein hochstehender Spitzenkampf

ds. Wenn der Leader den Tabellenvierten zu Hause mit 2:1 schlägt, ist das gewöhnlich «standesgemäss». Am Gründonnerstag war dem aber nicht so. Erstens hatten sich die Rooter im neuen Jahr noch nicht mit Ruhm bekleckert, zweitens lief Gegner Cham mit nicht weniger als sechs 1.-Liga-Spielern auf. Doch genau das schien die Meierhans-Elf zu beflügeln. Anfangs musste Root noch bös unten durch, begegnete dem scheinbar übermächtigen Kontrahenten mit gehörigem Respekt. Mehr als ein Pfostenschuss (4.) schaute für die Gäste aber nicht heraus.

Nach einer Viertelstunde ein schöner Rooter Angriff: Simon Stocker legte zur Mitte, der Ball wurde in die Füsse von Mladen Milojicic abgewehrt, der die Kugel aus 18 Metern flach zum 1:0 in die Maschen drosch. Der Führungstreffer gab dem Heimteam zusätzliches Selbstvertrauen, wodurch sich ein attraktives Spiel mit leichten Feldvorteilen für Cham entwickelte. Ärgerlich für Root: Nach 27 Minuten glichen die Zuger aus,

ohne sich dafür eine Torchance erarbeiten zu müssen. Stefan Budmiger lobte den Ball aus 35 Metern über Goalie Christian Haas ins Netz.

Wer gedacht hatte, dass Root dem hohen Tempo in der zweiten Halbzeit Tribut zollen würde, sah sich getäuscht. Die Platzherren vermochten sogar noch zuzulegen. Zuerst brauchte es aber eine Glanztat von Haas, der einen Schuss an die Latte lenkte (53.). Auf der anderen Seite setzte Kevin Fuchs, der nach seinen vier abgesehenen Spielsperren ins Team zurückkehrte, eine Massflanke von Pascal Steffen neben das Tor (61.). Nur eine Minute später war wiederum Steffen Ausgangspunkt einer vielversprechenden Aktion: Mit einem Traumpass lancierte er Nino Henseler, der dem Chamer Goalie mit seinem Flachschiess keine Abwehrchance liess.

Die Reaktion der Chamer auf das 2:1 war überraschend bescheiden: Viel Ballbesitz, aber keine reelle Torchance. Root hatte sogar zwei Gelegenheiten, den Sack

zuzumachen. In der 64. Minute brachten verschiedene Rote den Ball aus dem Gewühl heraus nicht im Tor unter, und nach 82 Minuten setzte Steffen den Ball nach einer Flanke von Philipp Bühler per Kopf an die Latte. Am Ende reichte es für Root doch zum Sieg. Ein verdienter Erfolg, der durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und einen selten gesehenen Kampfgeist zustande gekommen war. Entsprechend gross war nach dem Schlusspfiff der Jubel unter Spielern und Anhang. Da Küssnacht schon wieder remis spielte, hat Root nun sogar vier Punkte Vorsprung auf Rang 3. Am Samstag, 30. April (20.00 Uhr, Gerbihof) reist der Leader zu Ibach II. Mit umgekehrten Vorzeichen: Die Favoritenrolle liegt diesmal klar in den Rooter Füssen ...

Root: Haas; Bühler, Bättig, Hasler, Bächler; Henseler, Milojicic (68. Miro Schenk), Theiler, Stocker (81. Jan Schenk); Steffen, Fuchs (72. Nick).

Tore: 16. Milojicic 1:0, 27. Budmiger 1:1, 62. Henseler 2:1.

SK Root

Spielanzeigen

Freitag 29. April
Senioren – SC Schwyz, 20 Uhr

Samstag 30. April
Jun. Ec – FC Rotkreuz c, 10 Uhr
Jun. Eb – FC Ebikon b, 11.30 Uhr
Jun. Db – FC Baar c, 14 Uhr
Jun. B – FC Hünenberg, 18 Uhr
FC Baar e – Jun. Ed, 13.30 Uhr
SC Cham a – Jun. Da, 14 Uhr
SC Kriens b – Jun. Ea, 14.30 Uhr
FC Malters – Jun. C, 14.45 Uhr

FC Ibach II – SK Root I,
20 Uhr

Sonntag, 1. Mai
SG Menzingen/Ägeri – Damen, 13 Uhr
FC Rapid Lugano –
Team Rontal Jun. A, 13.30 Uhr
Team Savosa-Massagno –
Team Rontal Jun. B, 15 Uhr
Team Rontal Jun. C – SC Cham a, 14 Uhr

Rooter Boxtrainer Tefik Bajrami siegt in seinem 3. Profikampf

K.o.-Sieg in der zweiten Runde

Erfolg für den Cheftrainer des Box Club Root: An der internationalen Box-Gala in Chur besiegte Tefik Bajrami in seinem dritten Profikampf seinen russischen Gegner durch K.o. bereits in der zweiten Runde.

pd. Für den Cheftrainer des BC Root geht die Erfolgsserie als Profiboxer weiter. Nach zwei Siegen in Deutschland gegen die Ungarn Attila Mathe und Attila Dudas gewann Tefik Bajrami auch seinen dritten Kampf als Profiboxer in der Cruiser-Gewichtsklasse bis 91 Kilogramm.

Der russische Gegner Sergej Lazarov war grösser als Tefik Bajrami und verfügte über längere Arme. Von Beginn weg startete der Rooter Trainer mit linken Geraden und intensiver agiler Beinarbeit. «Anfangs hatte ich Mühe bei ihm reinzugehen», so Tefik Bajrami. «Dennoch traf ich ihn mit meinen linken Geraden.»

Schnelles Ende durch Dreierkombination

Am Anfang der zweiten Runde vermochte Bajrami seinem Gegner die Fluchtwege zu schliessen, weshalb dieser nicht mehr zurückweichen konnte. «Mit meinen harten Schlägen und einer Dreierkombination konnte ich dem Kampf durch K.o. dann ein frühzeitiges Ende setzen.»

Obwohl der Gegner von Tefik Bajrami erst 21 Jahre alt war, verfügte dieser über viel Erfahrung aus unzähligen Amateuerkämpfen. «Er war zwar leichter und schneller als ich», analysierte Bajrami. «Meine Schläge waren jedoch bedeutend härter, was letztlich entscheidend war.»



Tefik Bajrami wird zum Sieger ausgerufen.

Bild pd



BUCHRAIN

- 29. Radsportverein Buchrain** Bueri-Radrundfahrt für alle Velofreunde, für Gross und Klein, Startzeit 9 – 13 Uhr, Dorfschulhaus Buchrain
- 02. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, Treffpunkt kath. Kirche, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 03. Bueri aktiv 60 plus** Spazieren, Treffpunkt. 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung. Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87
- 04. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, öffentlicher Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung. Toni Walther, Tel. 041 440 16 75
- 04. Radsportverein Buchrain** Feierabend-Biketour, Treffpunkt 18 Uhr, Interbike Schachen
- 06. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, für Männer und Frauen ab ca. 55, Treffpunkt 13.30 Uhr, hinterer Eingang Tschannhof. Keine Anmeldung erforderlich.
- 06. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung: Mo u. Mi, 8 – 11.30, Di, Do u. Fr, 8 – 9.30 Uhr
- 06. Obligatorisch und Feldschiessen** in Perlen, 18 – 20 Uhr
- 07. Obligatorisch und Feldschiessen** in Perlen, 10 – 17 Uhr



DIERIKON

- 30. Pfarrei Root** Gottesdienst Erstkommunion, Pfarrkirche Root, 16 Uhr
- 01. Pfarrei Root** Gottesdienst Erstkommunion, Pfarrkirche Root, 10 Uhr

Gemischter Chor Buchrain

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Frühling. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

- 02. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt: Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 05. Allmend-Schützen Udligenswil** Obligatorisch, Untere Allmend, Udligenswil, 18 – 20 Uhr
- 05. Senioren Aktiv** Frühlingswanderung
- 08. Dorfmusik Dierikon** Muttertagsständen



EBIKON

- 29. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflschulhaus
- 30. Ski-Club Ebikon** Skitour, Auskunft: Sébi Sturm, Tel. 041 440 08 72
- 01. KAB Ebikon** Maifeier mit der KAB Emmen, gem. Angaben im Pfarrblatt
- 04. Wehrverein Ebikon** Trainings-schiessen, 17.30 – 19.30 Uhr, Hüslenmoos, Emmen
- 05. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, PP Risch
- 05. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 05. Gruppe Seniorenkontakte und Pro Senectute** Seniorenwanderung durch das Riedgebiet am Sihlsee, 8.30 Uhr, Pfarreiheimplatz (wenn möglich mit dem Auto), Anmeldung: Seppi Reinhart, Tel. 041 440 28 77

Ref. Kirche Ebikon

Frauengruppe

Dienstag, 3. Mai, 14 – 17 Uhr, Jakobuskirche

Läuferriege Ebikon Hallentraining

Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulferien)
Aerobic, «Offen für Alle!»
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt (ausgenommen Schulferien)
Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch

- 07. Ski-Club Ebikon** Skitour, Auskunft: Sébi Sturm, Tel. 041 440 08 72
- 06. Männerriege Ebikon** Jassturnier, 19.30 Uhr, Café Habermacher
- 06. Männerriege Senioren Ebikon** Rollstuhlspaziergang, 14.30 Uhr, Pflegeheim Höchweid
- 07. Wehrverein Ebikon** Obligatorisch-schiessen, 10 – 12 Uhr, Hüslenmoos, Emmen
- 07. Gemeinde Ebikon** Preisverleihung des «Äbiker Seerose-Priis», 17 Uhr, Pflegeheim Höchweid
- 07. Brass Band Abinchova** Kirchenzentrum Höfli, Uniformen-Weihe, 11 Uhr



INWIL

- 30. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Premiere, Möösl
- 30. FMG** Muttertagsbasteln für Väter und Kinder, Schulhaus
- 02. FMG/Kirchgemeinde** 1. Kommunionsmorgenessen, Möösl
- 03. FMG** Tulpenschau im LU-Garten, Senioren
- 04./06./07. Eibeler Volksbühne** Theateraufführung, Möösl
- 07. Turnverein Inwil** Luzerner Stadtlauf



ROOT

- 30. Musikgesellschaft Brass Band** 15.45 Uhr, Weisser Samstag, musikalische Begleitung beim Einzug in die Kirche
- 01. Musikgesellschaft Brass Band** 9.45 Uhr, Weisser Sonntag, musikalische Begleitung beim Einzug in die Kirche
- 07. SG Root** 1. Obligatorischschiessen, 10 – 12 Uhr, Hüslenmoos
- 07. Luzerner Jugend-Brass-Band** Galakonzert, 20 Uhr, Arena

Anzeige

30 Jahre

Geeholzer

Agro-Handel & Service AG
Bodenleitungen

- Rasenmäher
- Motorhacken
- Garten-Häckler

- Heckenscheren
- Motorsägen
- Motorsensen

Rigistrasse 4
6036 Dierikon
Tel. 041 450 20 18
Fax 041 450 30 52

082998

Gratulationen

Ebikon. Ganz besondere Wünsche gehen an die Ottigenbühlstrasse 10, wo am 30. April Heinz Götze seinen 91. Geburtstag feiern kann. – 85 Jahre: Martha Dommann-Röösl, Luzernerstrasse 22, am 2. Mai; Emma Schultek-Muff, Hofmattstrasse 7, ebenfalls am 2. Mai. – 75 Jahre: Maurizio Guerriero, Fildernstrasse 17, am 3. Mai. – 70 Jahre: Rita Luciani-Ettlin, Alters- und Pflegeheim Höchweid, am 2. Mai. **Root.** Am 2. Mai begeht Hans Rudolf Haldi-Odermatt, Klausfeld 2, seinen 84. Geburtstag. Das 80. Wiegenfest kann am 4. Mai Pia Bernasconi-Lozza, Schulstrasse 1, feiern. **Gisikon.** Am 5. Mai feiert Max Höhener, Scheideggstrasse 12, seinen 70. Geburtstag.

90 Jahre

Elisabeth Dittli
(Ehemals wohnhaft in Dierikon, nun in Gersau.)

Liebes Mami
Zu deinem Geburtstag gratulieren wir dir von Herzen. Deine Kinder, Schwiegersöhne, Schwiegertöchter, Grosskinder und Urgrosskinder.

07. gewerberontal root gisikon honau dierikon Generalversammlung, Rest. Fabio, ab 16.15 Uhr

ADLIGENSWIL

07. Club Junger Eltern Vaki-Basteln, Kath. Pfarreisaal Zentrum Teufmatt

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum

Streuung
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag
Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage
Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger
Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:
Telefon 041 440 50 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung
Regionalzeitung Rontaler AG

Druck
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil



Das Appenzellerland als erstaunlicher Ehrengast

Eine eigene Luga-Wurst

Von heute Freitag, 29. April, bis Sonntag, 8. Mai 2011, bietet die Luga mit 450 Ausstellern wiederum viel Information, Unterhaltung, Bewegung und Spass.



Die heimische Tierwelt wird auch vertreten sein.

Bild Lars de Groot

ro. Vielfach wird die Luga als grösstes Shoppingcenter der Zentralschweiz bezeichnet. Diese lapidare Aussage wird aber der Ausstellung nur bedingt gerecht. Die Luga bietet nämlich viel mehr. Die attraktive Ausstellung ist eine hervorragende Informationsquelle in den Bereichen Wirtschaft und Kultur. Dies erfolgt mittels originell «verpackten» Sonderschauen und leicht verständlichen, praxisbezogenen Demonstrationen.

Charmantes Appenzellerland

Primärer Aufhänger an der Luga ist jeweils das Gastland oder der -kanton. An der diesjährigen 32. Auflage ist es das Appenzellerland mit den beiden Halbkantonen. In der Sonderschau informieren eindrückliche Multimedia-Sequenzen

über Kultur, Brauchtum, Tourismus und Wohnen. Nicht zu kurz kommen dabei der kulinarische Bereich sowie die volkstümlichen Darbietungen. Höhepunkt ist der 7. Mai mit einem originalgetreuen Alpaufzug.

Rund um die Wurst

An der Luga 2011 erhält die Wurst einen Ehrenplatz. Bekanntlich organisiert das Historische

Museum Luzern zusammen mit dem Metzgermeisterverband Zentralschweiz noch bis zum 11. September 2011 das erste Schweizer Wurstfestival. Die Luga-Verantwortlichen haben die Wurst nun in ihr Programm aufgenommen und in einem Wettbewerb die Original-Luga-Wurst kreieren Klassen. An

der Luga-Eröffnung von heute am 29. April wird die Luga-Wurst erstmals einem breiten Publikum präsentiert. Damit sich die Luga-Wurst nachhaltig durchsetzen kann, wird das Wurst-Rezept allen Metzgereien zugänglich gemacht.

Jeden Tag Highligths

Langweilig wird es an der Luga den Besuchern nie. Neben den vielen Sonderschauen lockt die Erlebnismesse mit zahlreichen Attraktionen und Sonderschauen für Gross und Klein. Im Eventprogramm ist für jeden Geschmack etwas dabei. Während es in der Arena tierisch zu und her geht, bietet die Eventbühne musikalische und artistische Unterhaltung. Ein Highlighth der besonderer Art sind zweifellos die Führungen durch die neue Swissporarena des FCL. Und wer noch nicht genug hat, kann sich im Luna-Park an der grössten Schaukel der Welt mit über 45 Meter Höhe vergnügen!

Öffnungszeiten

Freitag, 29. April bis	
Samstag, 7. Mai	10 bis 18.30 Uhr
Sonntag, 8. Mai	10 bis 18 Uhr
Lunapark	11 bis 24 Uhr

Anzeige



Malien
Mandala Licht Energie
Heilende Energie für Mensch und Raum

**Die Gesundheit ist wie das Salz.
Man bemerkt es erst wenn es fehlt**

Mandalas sind in ihrer Anwendung so individuell und vielfältig wie jeder einzelne Mensch in seinen Bedürfnissen

- Wasseradern neutralisieren, Elektromog entstören
- Heilenergie des Menschen aktivieren, fördern und unterstützen
- Farbtherapie
- Aura Soma
- Hand - und Fussmassagen
- neue Homöopathie nach Körbler

Tag der offenen Tür
Samstag, 30. April 2011
9.30 bis 17 Uhr

Romy Frei
Gerbe-Ring 10
6030 Ebikon

Tel. 041 440 83 39
Natel 079 817 08 74
malien@bluewin.ch
www.malien.li

Anzeige



Einladung zum Ebikoner Solar-Apéro

Mittwoch 11. Mai 2011, 18 bis 20 Uhr bei BE Netz AG, Ebikon.
Das erwartet Sie:

- **Energiepolitik und Förderprogramm** der Gemeinde Ebikon
- **Vorgehen Strom- und Wärmegewinnung** aus der Sonne und Heizungsersatz von A-Z

Referenten: Gemeinderat Peter Schärli, Energiestadtberater Beat Züsli und Adrian Kottmann, BE Netz AG

- **Gratis:** Apéro und individuelle Fachberatung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per E-Mail oder Telefon. Den Anfahrtsplan finden Sie auf www.benetz.ch

Herzlich willkommen!

BE Netz AG | Industriestrasse 4 | 6030 Ebikon
041 319 00 00 | info@benetz.ch | www.benetz.ch

BE | NETZ
Bau und Energie

rontaler

...e chli nöcher
bi de Lüüt!

Für flache Inserate: 041 440 50 19



«Bärliland» ist eine fröhliche Gruppe

Der neueste Hit – das Zwärgeznüni



Die «Gruppe junger Eltern» aus Ebikon bietet verteilt über das ganze Jahr ein attraktives Programm mit originellen Aktivitäten

pd./ro. Die «Gruppe junger Eltern» gehört zum Organisation Frauen-Netz Ebikon, welche rund 500 Mit-

glieder zählt, wovon 100 Frauen und einige wenige Männer ehrenamtlich aktiv in der Gemeinde tätig sind.

Unter dem originellen Namen «Bärliland» führt die Gruppe junger Eltern wöchentlich eine Veranstaltung durch. An diesen Nachmittagen haben die Kinder die Möglichkeit, andere Gschpänli

kennen zu lernen, mit ihnen zu spielen und neues Spielzeug auszuprobieren.

Kurz vor Ostern betätigten sich die Kleinsten als gewiefte Osterhasen-Hersteller in der Backstube der Rotsee-Bäckerei. Die Kinder waren sich nachher einig: Es war spannend und interessant. Am 7. Mai können die Kinder mit ihren Papis für den Muttertag eine originelle Überraschung für die Mamis basteln: Tolle Bastelideen inkl. Material warten im Pfarreiheim auf die grossen und kleinen «Künstler». Das im 2011 neu eingeführte Zwärgeznüni wurde zu einem kleinen Hit und bleibt im Gegensatz zum «Bärliland» auch während den Sommermonaten offen. Jeweils jeden ersten Mittwoch (9 bis 11 Uhr) im Monat (ausser Schulferien) trifft sich eine Gruppe von Eltern mit ihren Kindern zu Kaffee und einem Znüni im Pfarreiheim. Nächste Zwärgeznüni: Mittwoch, 11. Mai und 1. Juni 2011.

Topf-Gucker

Rhabarber-Gratin



400 g Rhabarber putzen und in 3 cm lange Stücke schneiden, mit 40 g Rohrzucker in Pfanne unter Rühren kochen, bis er Saft zieht, dann zugedeckt 5 Min. bei schwacher Hitze weich garen. 40 g Kesse, Amaretti oder Löffelbiskuits verbröckeln, in Gratinform verteilen, evtl. mit Orangenlikör beträufeln und Rhabarber zugeben. Einen Guss aus 1 dl Rahm, 1 Eigelb, etwas Rohrzucker, 1 Briefchen Vanillezucker und etwas Maisstärke (oder Puddingpulver) anrühren, 1 Eiweiss steifgeschlagen darunter ziehen und die Masse über den Rhabarber giessen. Das Gratin mit Puderzucker bestreut auf der zweitobersten Schiene im auf Grillstufe vorgeheizten Ofen leicht braun überbacken. Dann man es lauwarm nimmt – mit einer Prise Zimt. Culinaris

Notfalldienst

Ärztnotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: www.elektro-aregger.ch

082044

Anzeigen

Kostengünstig für Schloss und Schlüssel

- Schlossöffnungsdienst (24-Std.-Service)
- Schlossreparaturen und Schliessanlagen
- Einbruchschutz, Einbruchreparatur
- Türschliesser und Türöffner

082570

Edi Bucher · Postfach 11 · Fluhmattstrasse 8 · 6033 Buchrain

inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19



084287

Tag der offenen Tür: Sa/So, 2./3. Oktober 2010

Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel

Gewerbstrasse 7 · 6330 Cham

Tel. 041 741 12 60 · Fax 041 741 26 01

Dienstag–Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend

oder nach telefonischer Vereinbarung

Schachenweidstrasse 22
CH-6030 Ebikon
Telefon 041 440 76 76
Telefax 041 440 76 76
Natel 079 642 34 76
e.bachmann@ch.inter.net

- » Neubauten
- » Umbauten
- » Gipserarbeiten
- » Erdarbeiten
- » Gartenbau

081816

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service

Bucher + Weiler AG

Ronmatten 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch

STIHL
NEU bei uns

083722

Garage Strasser Hermann
Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon
Tel. 041 450 33 35 · Fax 041 450 33 55
Reparaturen · Service · Verkauf (alle Marken)
Reifenservice für PKW und Motorrad

083853